



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungsID** 636

**Nominierte Studienrichtung:** 033/541 Studienrichtung Bachelorstudium Philosophie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Sydney - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019

**Aufenthaltsbeginn:** 15.07.2018    **Aufenthaltsende:** 10.01.2019

STIPENDIUM	
<b>Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung:</b> (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
<b>Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):</b>	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"><li>• Stipendium des Gastlandes:</li><li>• Bundesländerstipendium: nein</li><li>• Studienbeihilfe: nein</li><li>• Sonstiges Stipendium:</li></ul>
<b>Summe weiterer Stipendien</b>	€
<b>Gesamtsumme aller Stipendien</b>	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
<b>Unterkunft:</b>	€ 500,00
<b>Art der Unterkunft:</b>	Privatunterkunft
<b>Reisekosten:</b>	€ 900,00
<b>Lebenshaltungskosten:</b>	€ 1.000,00
<b>Studienkosten:</b>	€ 0,00
<b>Versicherungskosten</b>	€ 250,00
<b>Visakosten:</b>	€ 250,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 10.000,00</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerungsID:** 636

**Nominierte Studienrichtung:** 033/541 Studienrichtung Bachelorstudium Philosophie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** The University of Sydney - (Australien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Zur Uni: Ich verbrachte ein Semester an der University of Sydney im Jahr 2018/2019. Ich habe während meines Austauschsemesters lediglich Kurse an dem Institut für Philosophie belegt. Die University of Sydney gibt nicht alle Kurse für Austauschstudenten frei, dennoch gab es eine große Auswahl. Von Seiten der University of Sydney müssen mindestens und auch maximal 4 Kurse belegt werden, zu je 6 ECTS. Für die Förderung des Non-EU-Exchange reichen jedoch 3 Kurse, da damit über 15 ECTS erreicht werden. Nach Ankunft fragte ich, ob ich einen Kurs canceln könnte, was als Austauschstudent weder von Seiten der University of Sydney noch von Seiten der Universität Wien ein Problem war. Der Kontakt mit dem Zuständigen bei der University of Sydney läuft perfekt. Man erhält meistens innerhalb weniger Stunden eine hilfreiche und persönliche Antwort, des Weiteren gibt es ein SSC, welches sehr gute Arbeit leistet. Der Kontakt zum Non-EU-Exchange Büro ist ebenso perfekt, die Mitarbeiterinnen antworten meistens innerhalb eines Tages und ebenso hilfreich. Meine Kurse hießen Democratic Theory, Democracy and Voting und Environmental Philosophy. Die Kursgröße betrug 15 Studenten, 4 Studenten und 20 Studenten, dementsprechend ein sehr gutes Betreuungsverhältnis. Die Kurse waren arbeitsintensiv, aber gut schaffbar und beinhalteten wöchentliche Abgaben, wöchentliche Texte. Abgesehen von den Kursen, lässt sich sagen, dass es eine sehr schöne Universität ist, die viel anbietet. Es gibt eine Menge Societies, die zu jeglichem Thema meist wöchentliche Treffen anbieten. Beispielsweise bringt die French Society Muttersprachler und Lernwillige zusammen und organisiert Partys, Treffen, Ausflüge usw.

Zur Unterkunft: Sydney ist sehr teuer. Das bezieht sich auf fast alles, aber besonders fürs Wohnen. Ich hatte sehr Glück und habe für ein Einzelzimmer 200 AUD pro Woche bezahlt. Miete wird generell pro Woche bezahlt. Qualitativ hochwertig, aber sehr teuer sind die Studentenwohnheime. In vielen wohnen fast ausschließlich Chinesen, eben da sie so teuer sind. Die wöchentliche Miete von Freunden schwankte zwischen 200 AUD und 400 AUD. Viele teilten sich ein Zimmer, manche hatten Einzelzimmer. Sydney ist riesig, aber als Austauschstudent sind entweder Wohnungen nahe der University interessant oder welche am Meer, also Bondi, Cogee, etc. Am Strand sind die meisten Wohnungen natürlich teurer. Zimmer werden sehr spontan vermietet. Mein Tipp wäre nach Sydney zu fliegen und ein Hostel Bett zu mieten und dann vor Ort zu suchen. Die Zimmerqualität entspricht bei weitem nicht Wien Standards, weshalb es ratsam ist das Zimmer vor Zusage sich anzuschauen.

Ein paar generelle Anmerkungen: es ist ratsam im australischen Sommer nach Sydney zu gehen, da die meisten



Aktivitäten, vor allem die bezahlbaren, draußen stattfinden. Es ist gut sich möglichst früh in Societies zu engagieren, einfach weil diese ein super Weg sind Leute und vor allem auch Australier kennenzulernen. Gute Viertel zum Wohnen sind Chippendale, Glebe, Coggee, Bondi, Camperdown, Ultimo, Newtown und Surry Hills.

Solltest du irgendwelche Fragen oder Unsicherheiten haben, dann kannst du mich gerne kontaktieren:  
[erichsen.christoph@googlemail.com](mailto:erichsen.christoph@googlemail.com).

Viel Spaß in Australien!